

Die Ausstellung wurde im September 2015 in Warschau der Öffentlichkeit vorgestellt, wo Bartoszewski bis zum Ende seines langen Lebens beruflich tätig war. Sie befindet sich seit Sommer 2018 auf einer Rundreise durch Deutschland. Nach der Premiere im Juli in Berlin war sie mittlerweile in Magdeburg, Hamburg, Dresden, Görlitz, St. Augustin bei Bonn und Düsseldorf zu sehen.

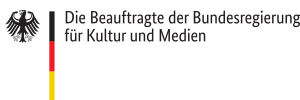
Die Ausstellung führt entlang der Themen Widerstand, Erinnerung und Versöhnung durch das Leben von Władysław Bartoszewski. In seiner Biografie spiegeln sich Schattenseiten und Hoffnungsschimmer der miteinander verwobenen deutsch-polnisch-jüdischen Geschichte im zwanzigsten Jahrhundert. Zugleich erzählt die Ausstellung vom Widerstand des frei denkenden Menschen gegen jede Form von Unterdrückung, erinnert an die Opfer von Verfolgung und zeigt, wo Versöhnung trotz vergangenen Leids möglich ist. Weil Władysław Bartoszewski jahrzehntelang aktiv an wichtigen politischen Prozessen beteiligt war, ist diese Ausstellung auch eine Erzählung über die neueste polnische und mitteleuropäische Geschichte.

Die Texte der Ausstellung sind in polnischer Sprache und werden durch Übersetzungstafeln auf Deutsch ergänzt.

Veranstalter:



Gefördert durch:



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Unterstützt vom Beauftragten der Landesregierung für die polnisch-stämmigen Bürgerinnen und Bürger sowie Polinnen und Polen in Deutschland

Wir danken der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit für die Ausleihe der Ausstellung.



Einladung zur Ausstellungseröffnung

WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI (1922 – 2015)

WIDERSTAND – ERINNERUNG – VERSÖHNUNG

Lebensstationen eines großen
Politikers und Brückenbauers
zwischen Deutschland und Polen

Sonntag, den **21. Juli 2019** um 17.00 Uhr
Galerie KIR,
Elsässer Straße 21, 46045 Oberhausen



Die Ausstellung ist vom **21. Juli bis 11. August 2019** für Einzelbesucher und Gruppen zu den folgenden Zeiten geöffnet:

– **Mittwochs 16–19 Uhr**

– **Freitags 16–19 Uhr**

– **Sonntags 15–18 Uhr**

Montags, Dienstags, Donnerstags und Samstags geschlossen.

WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI (1922 – 2015)

WIDERSTAND – ERINNERUNG – VERSÖHNUNG

Programm zur Ausstellungseröffnung ab 17 Uhr

Begrüßung

Winfried Baar (Vors. der Kunstinitiative Ruhr e. V.)

Grußwort

Maria Golebiewski (Kultur-Restaurant Gdańska)

Grußwort

Jakub Wawrzyniak (Generalkonsul der Republik Polen in Köln)

Einführung

Dr. Marcin Barcz (Kurator der Ausstellung)

Grußwort

Max Janetzki (Jungsozialisten Oberhausen)

Schlusswort

Anita Baranowska-Koch (Projektkoordinatorin der Ausstellung)

Nach der Vernissage gehen wir gemeinsam um 19 Uhr zum Kultur-Restaurant Gdańska, Altmarkt 3, Oberhausen.

Verleihung der Neptun-Statuette 2019 für „besondere Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung“ an Thorsten Klute und Wiesław Lewicki

Begrüßung: Maria Golebiewski

Laudatoren: Joanna Duda-Murowski und Mike Groschek

Musikalische Begleitung: Familie Weinsheimer